

## Bundesfreiwilligendienst

### Seminarangebote der Bildungsstätte Bredbeck 2021 und 2022

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

Im Bundesfreiwilligendienst ist die Teilnahme an den Seminaren zur Begleitung von Freiwilligendiensten verpflichtend. Vor vier Jahren ist außerdem das Programm "Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug" beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) gestartet. Die Bildungsstätte Bredbeck, Niedersächsische Heimvolkshochschule des Landkreises Osterholz, bietet für alle Bundesfreiwillige (mit und ohne Fluchtbezug) 5-tägige Wochenseminare (jeweils von Montag bis Freitag) an. Diese sind lebendig, aktuell und fachlich fundiert konzipiert.

#### Umfang, Rahmen und Kosten eines Seminars

Die Gestaltung der Bildungs- und Begleitangebote orientiert sich an der „Rahmenrichtlinie für die pädagogische Begleitung“ des BAFzA und den entsprechenden didaktischen Prinzipien für die Seminararbeit im Sonderprogramm. Die Bildungsstätte Bredbeck bietet Themenmodule à fünf Tage an. Ein fünftägiges Seminar umfasst 30 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. Die Teilnahme an allen vier Seminaren entspricht somit dem Bildungs- und Begleitangebot im Umfang von 120 Einheiten á 45 Minuten (90 Zeitstunden).

Wir haben viele Angebote für die Freizeit und die Teilnehmenden können das große landschaftliche Areal um die Bildungsstätte Bredbeck erkunden. Der Aufenthalt bietet Möglichkeiten für erholsame Naturerfahrungen. Außerdem erhalten die Freiwilligen frisch zubereitetes Mittagessen (vegan, vegetarisch, mit Fleisch) und ein ausgezeichnetes Hygienekonzept, welches mit dem Gesundheitsamt abgestimmt ist.

Gruppengröße:	15-20 Personen
Pro Gruppe:	1 bis 2 Fachdozent*innen
Anreise:	Montag, 12:00 Uhr (Seminarbeginn: 12.00 Uhr)
Abreise:	Freitag, 13:15 Uhr nach dem Mittagessen
Preis:	370,00 € pro Woche p. Pers. inkl. Vollpension, Unterbringung, Fachdozentur, Material, etc. (eine Ermäßigung des Preises ist aufgrund von nicht in Anspruch genommener Leistung nicht möglich). Werden vier Seminare für eine Person gebucht, reduziert sich der Preis auf 340,00 € /Seminar.
Format:	Präsenz- oder Online-Formate. Aufgrund der Pandemie-Situation, werden die Seminare bei Bedarf online stattfinden. Dies wird vor Seminarbeginn in Abgleich mit den aktuellen Infektionsschutzbestimmungen des Landes Niedersachsen entschieden.
Inhalte:	Die Inhalte, die in den Freiwilligen-Seminaren bearbeitet werden, sind in der Anlage differenziert dargestellt.
Hygienekonzept:	In Absprache mit dem Gesundheitsamt aktualisieren wir unser Hygienekonzept fortlaufend und stellen die Pandemie-Prävention in den Vordergrund. Es gelten die AHA+L-Regeln, wir besitzen Raumlüfter und CO <sup>2</sup> Messgeräte. Ferner bieten wir die Möglichkeit zur COVID-19-Schnelltestung an.

### Zielsetzung der Seminare

Durch die Teilnahme an den Seminaren werden die Teilnehmenden im komplexen Handlungsfeld der Freiwilligenarbeit in Bezug auf Rechte und Pflichten, Vielfalt, Flucht, Migration und Anti-Diskriminierung geschult. Die Teilnehmer\*innen erwerben notwendige Kompetenzen im sozialen Umgang mit Pluralität und Fremdheit. Nicht zuletzt erhalten die Bundesfreiwilligen in jedem Seminar Raum für Reflexion der eigenen Praxis. Die Bundesfreiwilligen werden dadurch befähigt und ermutigt, realistische Zukunftsperspektiven entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten zu entwickeln.

### Der Klassiker: Der Komplettszyklus 2021/2022

Es besteht ab Herbst die Möglichkeit das Bildungsprogramm in einer konstanten Gruppe zu besuchen. Die Seminare in einer Modulreihe bauen aufeinander auf. Die Inhalte, die im Rahmen der Themenschwerpunkte bearbeitet werden, sind in der Anlage differenziert dargestellt.

Dieser Zyklus für BFDler\*innen 2021 bis 2022 umfasst folgende vier Module, wobei grundsätzlich geschlechterreflektiert gearbeitet wird:

20.-24.09.2021	Freiwilligenarbeit – Vielfalt begegnen. Grundlagenseminar
06.-10.12.2021	Gesundheit und Gesellschaft
07.-11.02.2022	Arbeits-, Lebens- und Zukunftsperspektive. Was kommt nach dem Bundesfreiwilligendienst?
02.-06.05.2022	Migration, Flucht und Asyl. Rassismuskritische Perspektiven

### Die gute Alternative: Einzelbuchungen der Seminare

Alternativ können die folgenden Seminare einzeln gebucht werden! Dies ist beispielsweise für ältere Bundesfreiwillige interessant, die nicht die gesamten 20 plus 5 Seminartage durchführen müssen. In dieser Reihe werden die Themen Gesundheit und Rassismuskritik im Querschnitt bearbeitet.

11.-15.10.2021	Freiwilligenarbeit – Vielfalt begegnen. Grundlagenseminar
17.-21.01.2022	Geschlecht, sexuelle Bildung, Geschlechterkompetenz
07.-11.03.2022	Arbeits-, Lebens- und Zukunftsperspektive. Was kommt nach dem Bundesfreiwilligendienst?
20.-24.06.2022	Social Media, Kommunikation und Medienkompetenz

### Lernarrangements

Das Verständnis von „Gelingendem Lernen“ ist als Teil des Leitbildes der Bildungsstätte fest verankert. Es zeichnet sich aus durch: Prozessorientierung, Respekt, Kreativität, Selbstbestimmung und Teamorientierung. Zudem wird das „Lernen in der Begegnung“ als selbstreflexiver Ansatz aus der Anti-Diskriminierungsarbeit (Social Justice and Diversity, Anti-Bias) als übergreifende Didaktik gelebt.

### Methoden

In den Seminaren kommen Methoden aus der diversitätssensiblen, inklusiven und genderreflektierten Pädagogik zum Einsatz. Individuelle und gruppendynamische Reflexionsprozesse werden ebenso initiiert wie bewegungs- und aktionsbetonte Lernräume.

### Fachkompetenz, hoher Praxistransfer und gute Bildung

Die Seminare werden durch pädagogische Fachkräfte durchgeführt. Diese haben langjährige Erfahrungen in der Bildungsarbeit. Bredbeck legt als Bildungsstätte Wert auf die Reflexion von Praxis und

ermöglicht den Teilnehmenden, das Zusammenspiel aus Individuum, Anforderungen, Erwartungen und Gesellschaft im sozialen Handlungsfeld kennenzulernen.

Gerne könnt Ihr Euch auch mit anderen Kommunen bzw. Einsatzstellen absprechen, um gezielt einzelne Seminarbausteine bei uns zu buchen. Für Fragen und Anregungen sind wir offen!

Falls Eure Einrichtung über eigenes pädagogisches Personal verfügt, stehen wir darüber hinaus als Bildungsstätte für eine Gastbelegung zur Verfügung. Die entsprechenden Bedingungen und Preise stehen auf unserer Homepage [www.bredbeck.de](http://www.bredbeck.de).

Wir freuen uns Eure Bundesfreiwillige/n und/oder Eure Einrichtung, Euren Träger bei uns begrüßen zu dürfen!

Ines Pohlkamp  
(Projektleitung)

Kontakt Rezeption/Buchungsservice:  
Stefanie Grotheer  
Telefon: 04791-961837-12  
Email: [stefanie.grotheer@bredbeck.de](mailto:stefanie.grotheer@bredbeck.de)

Kontakt Projektleitung:  
Dr.in Ines Pohlkamp (i.V.)  
Tel.: 04791-961837-38  
Email: [ines.pohlkamp@bredbeck.de](mailto:ines.pohlkamp@bredbeck.de)

## Anlage: Seminarinhalte

Themen und Inhalte der Module (Auswahl):

### 1. Freiwilligenarbeit – Vielfalt begegnen. Einstiegsseminar

- Idee, Konzeption und Rahmenbedingungen der Freiwilligenarbeit (Was bedeutet Freiwilligenarbeit? Was sind Rechte und Pflichten?)
- Reflexion über Motivation, Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen sowie Grenzen der Freiwilligenarbeit
- Intensives gegenseitiges Kennenlernen
- Selbstreflexion über eigene Motive, Ziele und Erwartungen
- Praxisreflexion über bisherige Erfahrungen im BFD mit und ohne Flüchtlingsbezug
- Bedeutung der interkulturellen und diversitätssensiblen Kompetenz im Kontext der Flüchtlingsbezugs und in anderen Kontexten
- Umgang mit Vielfalt
- Grundlagen der (interkulturellen) Kommunikation und Kooperation
- Umgang mit Arbeitsbelastungen und Stressbewältigung
- Konfliktmanagement: Konflikte und Grenzerfahrungen im Dienstalltag, Belastungssituationen in der Praxis/Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens am Einsatzplatz/Kennenlernen unterschiedlicher Methoden des Konfliktmanagements
- Dokumentationsformen im Bundesfreiwilligendienst z. B. Portfolio, Lerntagebuch etc.

### 2. Gesundheit und Gesellschaft

- Gesundheit und Gesellschaft: Modelle und Definition von Gesundheit und Krankheit
- Ganzheitliches Gesundheitskontinuum
- Intersektionale Perspektiven auf Gesundheit
- Auseinandersetzung mit Ableism/Behindertenfeindlichkeit und Altersdiskriminierung
- Privatisierung des Gesundheitssektors- was heißt das eigentlich?
- Soziologie von Gesundheit und Krankheit, Gesundheit und Zugang zu Gesundheit als Privileg
- Machtverhältnisse, Krankenkassen, Pharmaindustrien
- Berufsfelder im Feld
- Globale wie lokale Formen von Care- und Sorgearbeit, Migrationsketten
- Gesundheit als Markt und Konsumfeld (Stichwörter z.B. Ernährung, Sport, Selbstoptimierung)
- Gesundheit und Krankheit in globaler Perspektive
- Aktuelle Diskurse und Debatten zum Thema
- Einsatz von Methodenvielfalt (kulturell-politischer Bildungsarbeit)

### 3. Social Media, Kommunikation und Medienkompetenz

- Arbeitswelten 4.0 und Digitalisierung – Historische Perspektiven
- Social Media als Ort von Diskriminierung und Empowerment
- Netzpolitik, Funktion von Algorithmen, KI
- Reflektion der eigenen Handlungen im Internet, Reflexion im Umgangs mit Ähnlichem, mit Othering und Andersartigkeit
- Gewalt und Diskriminierung im Netz, Hate Speech, Cybergewalt und Cyberkriminalität
- Interventionsstrategien, Rechtliche Grundlagen
- Stärkung von vorurteilsarmen und diskriminierungsreduziertem Sprechen und Handeln
- Vermittlung von Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation (GfK, Social Justice und Anti-Bias) als Voraussetzung für erfolgreiche Kooperations- und Konfliktklärungen

- Erlernen von Medienkompetenz: Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Analysieren und Reflektieren, Problemlösen und Modellieren
- Reflexion von Social Media und Machtverhältnissen, am Beispiel globaler Unternehmen, Fake-News
- Datenschutz, Jugend und Mediennutzen, Gefahren von Social Media
- Berufsbilder im Themenbereich und ihre soziale Bedeutung (Influencer bis Online-Marketing)
- Reflexion der eigenen Praxis
- Einsatz medienpädagogisch-kultureller Methodenvielfalt

#### 4. Migration, Flucht und Asyl. Rassismuskritische Perspektiven

- Migration und Flucht als Bestandteil von Gesellschaften (historisch & gegenwärtig)
- Reflexion von Lebensumständen von Flüchtlingen in Deutschland (Erstaufnahme von Asylsuchenden, Situation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen etc.)
- Vermittlung von Hintergründen zu Flucht und Vertreibung
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Fluchterfahrungen und -realitäten in Abhängigkeit von Geschlecht, Alter, sozio-ökonomischen Status, gesundheitlicher Verfassung etc.
- Vermittlung von Hintergründen, Zahlen und Fakten zu historischen und aktuellen Migrationsbewegungen und Flüchtlingssituationen
- Auseinandersetzung mit Fluchtgründen
- Vermittlung von gesellschaftspolitischen Informationen zu den Herkunftsländern
- Vermittlung der Zusammenhänge von Fluchtursachen, Globalisierung und der eigenen Lebenswelt
- Diskussion der Herausforderungen für die Migrant\*innen und die Einwanderungsgesellschaft
- Vermittlung von Kenntnissen zum aktuellen Asylrecht (Aufenthaltstitel, Asylverfahren, Anerkennung, Duldung, Abschiebung)
- Erscheinungsformen von Rassismus und Sexismus
- Moralphilosophische Fragestellungen zu Gesellschaft, Ethik sowie Integration/ Inklusion
- Soziale Berufsfelder im Themenbereich
- Reflexion der eigenen Praxis
- Einsatz antirassistischer Methodenvielfalt

#### 5. Geschlecht, sexuelle Bildung, Geschlechterkompetenz

- Grundlagen zu sexueller und geschlechtlicher Identität und Machtverhältnissen in der Gesellschaft
- Die Bedeutung von Geschlecht im Alltagsleben, im Freiwilligendienst und auf institutioneller Ebene
- Auseinandersetzung mit Privilegierung und Diskriminierung auf Grund sozialer Gruppenzugehörigkeiten in Bezug auf Geschlecht und Sexualität (z.B. Sexismus, Homophobie, Frauenfeindlichkeit)
- Reflektion der eigenen Biografie zu Geschlecht
- Umgang mit sexuellen und geschlechtlichen in verschiedenen Kulturkreisen
- Normen und Geschlechterkodex; Grenzen und eigene Handlungsspielräume
- Interkulturelle Kompetenz in der Begegnung und im Umgang mit „fremden Werten und Normen“ (bspw. zu Geschlechterrollen, Homosexualität etc.)
- „Cultural Clashes“ konstruktiv gestalten und gewaltfrei kommunizieren

- Soziale Berufsfelder im Themenbereich
- Reflexion der eigenen Praxis
- Einsatz von geschlechterpädagogischen Werkzeugen und Methoden

#### 6. Arbeits-, Lebens-, und Zukunftsperspektive: Was kommt nach dem Bundesfreiwilligendienst?

- Erfahrungsaustausch und Selbstreflexion
- Möglichkeiten für die weitere Gestaltung der Bildungs- und Berufsbiografie
- Bedeutung bevorstehender Veränderungen und Neuorientierungen
- Empowerment und Stärkung der Teilnehmenden
- Auseinandersetzung mit der Bedeutsamkeit von Bürgerschaftlichem Engagement als Strukturelement einer freien Gesellschaft
- Auseinandersetzung mit der Frage nach einem „guten Leben“: Kennenlernen verschiedener Konzepte, Entwicklung und Diskussion eigener Ideen
- Vorstellung unterschiedlicher Lebensformen und Lebensmodelle, Austausch und Entwicklung eigener Zukunftsvorstellungen innerhalb dieser Diversität: Mein Lebensweg – meine Zukunft.
- Klärung offener Fragen zum Bundesfreiwilligendienst (Dienstzeugnis)
- Gemeinsames Erleben von besonderer Wertigkeit und Würdigung des Einsatzes
- Einsatz kreativer Methoden

Bei allen Seminaren gibt es Raum zum Besprechen der derzeitigen Situation und aktuellen Herausforderungen der Freiwilligen in ihrer Einsatzstelle.